

## NIEDERSCHRIFT

### über die 23. Sitzung der Gemeindevertretung am 22.09.2014

**Beginn:** 19.30 Uhr

**Ende:** 20.45 Uhr

#### **TAGESORDNUNG:**

1. a) Bericht des Vorsitzenden  
b) Bericht des Gemeindevorstandes
2. BGV A3 Prüfungen für die Flutlichtanlagen der Sportplätze  
hier: Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Vorgriff auf den 1. Nachtragshaushalt 2014
3. Austausch der Straßenbeleuchtung an den Radwegen von NAV auf LED  
hier: Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Vorgriff auf den 1. Nachtragshaushalt 2014
4. Erneuerung RÜ7, Wasserleitung u. Bachverrohrung in der Brückenstraße, OT Ewersbach  
hier: Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Vorgriff auf den 1. Nachtragshaushalt 2014
5. Erneuerung der Wasserleitung zw. Auweg / Am Sasenberg  
hier: Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Vorgriff auf den 1. Nachtragshaushalt 2014
6. Sicherung des Grundschulstandorts Rittershausen
7. Verschiedenes

#### **Begrüßung, Beratungen und Beschlussfassungen:**

Eingangs der 23. Sitzung der Gemeindevertretung in der laufenden Wahlperiode, begrüßte Vorsitzender Scholl die teilnehmenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, Bürgermeister Thomas und die weiteren Mitglieder des Gemeindevorstandes. Des Weiteren hieß er auch die im Sitzungsraum anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer und eine Berichterstatterin der heimischen Tagespresse herzlich willkommen.

Wie daraufhin festgestellt wurde, sei die Einladung zur Sitzung den diesbezüglich bestehenden Frist- und Formerfordernissen entsprechend erfolgt. Überdies festgestellt wurde die Anwesenheit von 20 gewählten Mitgliedern der Vertretungskörperschaft und damit deren Beschlussfähigkeit.

Als Weiteres brachte der Vorsitzende einen Antrag auf Änderung der Tagesordnung ein. Danach sei vorgesehen, die Beratungsgegenstände um einen neuen TOP 7 – Resolution zum Erhalt des Unternehmens Omnical am Standort Ewersbach – zu erweitern. In der darauf bezogenen Abstimmung, sprach sich die Gemeindevertretung sodann einstimmig für eine ergänzende Aufnahme des Tagesordnungspunktes aus.

Für den weiteren Sitzungsverlauf, ergab sich somit folgende, neue Tagesordnung:

1. a) Bericht des Vorsitzenden  
b) Bericht des Gemeindevorstandes
2. BGV A3 Prüfungen für die Flutlichtanlagen der Sportplätze  
hier: Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Vorgriff auf den 1. Nachtragshaushalt 2014
3. Austausch der Straßenbeleuchtung an den Radwegen von NAV auf LED  
hier: Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Vorgriff auf den 1. Nachtragshaushalt 2014
4. Erneuerung RÜ7, Wasserleitung u. Bachverrohrung in der Brückenstraße, OT Ewersbach  
hier: Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Vorgriff auf den 1. Nachtragshaushalt 2014

5. Erneuerung der Wasserleitung zw. Auweg / Am Sasenberg  
hier: Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Vorgriff auf den 1. Nachtragshaushalt 2014
6. Sicherung des Grundschulstandorts Rittershausen
7. Resolution zum Erhalt des Unternehmens Omnical am Standort Ewersbach
8. Verschiedenes

#### **1. a) Bericht des Vorsitzenden**

- 1a1) Niederschrift der 22. Sitzung  
Wie Vorsitzender Scholl vortrug, seien innerhalb der nach Geschäftsordnung dafür vorgesehenen Frist keine Einwände gegen die Sitzungsniederschrift vom 14.07.2014 erhoben worden. In einer Abstimmung wurde deren Annahme nachfolgend nochmals einstimmig bestätigt.
- 1a2) Gesamtprioritätenliste Straßen-, Kanal- und Wasserleitungsbau  
Vorsitzender Scholl wies darauf hin, dass den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern mit Beginn der Sitzung eine von der Verwaltung erarbeitete Gesamtprioritätenliste über den im gesamten Gemeindegebiet erforderlichen Straßen-, Kanal- und Wasserleitungsbau (Stand: 25.02.2014) zur Verfügung gestellt worden sei.
- 1a3) Bekanntgabe von Terminen  
Durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung wurde auf die folgenden Veranstaltungstermine hingewiesen:  
24.09.2014 Infoveranstaltung zur kommunalen Beteiligung an der EAM  
29.09.2014 Bürgerversammlung im DGH Mandeln  
03.10.2014 Rothaarsteigwanderung in der Gemeinde Dietzhölztal  
04.10.2014 Einweihung des Sportplatzes Steinbrücken (offizieller Teil)
- 1a2) Geburtstagsglückwünsche  
Vor Worterteilung an Herrn Bürgermeister Thomas, zur Berichterstattung aus dem Gemeindevorstand, richtete Vorsitzender Scholl zunächst nochmals herzliche Glückwünsche an alle Mitglieder der Gemeindegremien, die innerhalb des Zeitraums seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung ihren Geburtstag feiern konnten.

#### **1. b) Bericht des Gemeindevorstandes**

- 1b1) Outdoor-Fitnessgeräte am Hammerweiher  
Bürgermeister Thomas berichtete, dass zwischenzeitlich vier Fitnessgeräte für den Außenbereich beschafft und durch Mitarbeiter des Gemeindebauhofs im Bereich der Liegewiese am Hammerweiher installiert worden seien. Überdies seien die Arbeiten zur Herstellung des Barfußpfades („Pfad der Sinne“) nahezu abgeschlossen.
- 1b2) Sanierung der Brücke nahe des Rudolf-Loh-Centers in Rittershausen  
Mit der notwendig gewordenen Instandsetzung des Brückenbauwerks über die Dietzhölze, welches sich im OT Rittershausen nahe des Rudolf-Loh-Center befinde, habe man ein auf die Betonsanierung spezialisiertes Unternehmen beauftragt. Wie Bürgermeister Thomas dazu weiterhin angab, seien die Kosten der Maßnahme mit ca. 7.500,00 EURO zu beziffern.
- 1b3) Treppenanlage an der Halle des Friedhofs „Sasenberg“, OT Ewersbach

Wie ausgeführt wurde, sei die seit längerem marode Treppenanlage, welche auf dem Gelände des Friedhofs „Sasenberg“ als Zuwegung zur Leichenhalle diene, unlängst umfassend ausgebessert worden. Das Volumen des an ein Fachunternehmen hierzu vergebenen Auftrags wurde mit rund 6.400,00 EURO angegeben.

- 1b4) L3044 zwischen Ewersbach und Steinbrücken  
Zu der durch die Gemeindevertretung am 26.05.2014 verabschiedeten Resolution habe der Hessische Verkehrsminister mitgeteilt, dass sich der Entwurf des Landesstraßenbauprogramms derzeit noch in der Aufstellung befinde. Es könne daher auch weiterhin keine konkrete Zusage für die Sanierung der L3044 im Streckenabschnitt zwischen den OT Ewersbach und Steinbrücken im Jahr 2015 gemacht werden. Allerdings, so Bürgermeister Thomas, hätten bereits heimische Landtagsabgeordnete auf das Erfordernis einer dringenden Instandsetzung des Straßenteilstücks hingewiesen.
- 1b5) Zweckverband Mittelpunktschwimmbad Dietzhölztal  
Bürgermeister Thomas berichtete, dass im Rahmen der am 24.07.2014 erfolgten 11. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Mittelpunktschwimmbad Dietzhölztal über das Planungsvorhaben zur Errichtung eines Alten- und Pflegeheimes auf dem bisherigen Parkplatzgrundstück in Eibelshausen informiert worden sei. Im Zuge dessen habe die Verbandsversammlung den Verkauf der Fläche an den Investor beschlossen, wobei die Parkplätze für das Hallenbad an das Gebäude zu verlegen seien. Es sei vorgesehen, den Erlös aus dem Grundstücksgeschäft vollständig für die Tilgung der Schulden des Zweckverbandes zu verwenden.
- 1b6) Verkehrsanbindung Industriestandort Dietzhölztal  
Wie Bürgermeister Thomas mitteilte, sei die Gemeinde Dietzhölztal von Seiten der IHK Lahn-Dill, unterstützt durch Herrn Friedhelm Loh, um deren ideellen Beistand zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie gebeten worden. Die Machbarkeitsstudie solle – im Rahmen von Masterarbeiten an den Universitäten Darmstadt und Siegen – aufzeigen, wie sich eine verbesserte Anbindung des Industriestandortes Dietzhölztal an die A45 gestalten lassen könne. Der Gemeindevorstand habe bereits ausdrücklich seine Zustimmung zu einer Mitwirkung an dem Projekt signalisiert.
- 1b7) Verkehrsanbindung Rittal-Werk Rittershausen  
Mit Schreiben vom 28.07.2014 habe Herr Friedhelm Loh die Gemeinde Dietzhölztal ausdrücklich um ihre Unterstützung dahingehend ersucht, auf eine Sanierung bzw. verbesserte Anbindung der überörtlichen Straßen von und nach Dietzhölztal hinzuwirken. Das Schreiben sei bereits an den zuständigen Minister der Hessischen Landesregierung übersandt worden.
- 1b8) Änderung der Annahmebedingungen an den kommunalen Wertstoffhöfen  
Als Verantwortlicher für die kommunalen Wertstoffhöfe, habe der Lahn-Dill-Kreis mitgeteilt, dass es zu einer Lockerung der Annahmebedingungen komme. Maßgebend sei danach nicht mehr das zur Anlieferung mitgeführte Fahrzeug, sondern nur noch die Abfallmenge, die von ihrem Volumen her weiterhin einer Kofferraumladung vergleichbar sein müsse. Während neben PKW somit nun auch andere Fahrzeuge gestattet seien, verbleibe es allerdings bei der Regelung, dass eine Anlieferung mit Anhängern zu unterbleiben habe.

- 1b9) Verein Lahn-Dill-Bergland – Regionales Entwicklungskonzept  
Wie Bürgermeister Thomas mit Blick auf das regionale Entwicklungskonzept des Vereins Lahn-Dill-Bergland erläuterte, sei der in Erweiterung der Freizeitanlage Hammerweiher nun nahezu fertig gestellte Barfußpfad aus dem Förderprogramm der Periode 2015 – 2020 genommen worden. Um einen Verlust möglicher Fördermittel für die Gemeinde Dietzhölztal zu vermeiden, habe man kurz vor Fristablauf vorsorglich noch folgende Projekte angemeldet:
- Errichtung eines sog. „Mountainbike-Pumptracks“ (Fahrradparcours) am Hammerweiher, auf Initiative des TSV Rittershausen.
  - Renovierung und Beleuchtung der Wilhelmswarte.
- Der kommunale Eigenanteil könne im Haushalt 2015 bereitgestellt werden, wobei allerdings abzuwarten bleibe, ob und wann eine Förderung dieser Eventualmaßnahmen tatsächlich zum Tragen komme.
- 1b10) Ausschreibung des Erdgasbezuges im Verbund mit weiteren Kommunen  
Nachdem durch die Gemeinde Dietzhölztal – im Verbund mit neun weiteren Kommunen aus dem Kreisgebiet – bereits eine gemeinsame Ausschreibung des Strombezuges erfolgt sei, habe der Gemeindevorstand nun kürzlich beschlossen, die Ausschreibung des Erdgasbezuges ebenfalls gemeinschaftlich durchzuführen. Die Anzahl der teilnehmenden Kommunen stehe indes noch nicht abschließend fest. Sofern Dietzhölztal alleine Teilnehmer der Ausschreibung sein sollte, bringe das Kosten in Höhe von rd. 3.000,00 EURO mit sich. Bei mindestens drei Teilnehmern seien je Stadt/Gemeinde 1.785,00 EURO zu tragen. Sofern weitere Erkenntnisse vorliegen, so Bürgermeister Thomas abschließend, werde erneut berichtet.
- 1b11) Neubau einer Liftanlage am Eichholzkopf durch den Ski-Club Ewersbach  
Bürgermeister Thomas berichtete, dass der Ski-Club 1954 Ewersbach e.V. die notwendigen Genehmigungen für einen Ersatzneubau der Schleppliftanlage auf dem Gelände „Eichholzkopf“ beantragt habe. Das sehr umfassend betriebene Verwaltungsverfahren sei beim Regierungspräsidium bis dato allerdings noch nicht abgeschlossen.
- 1b12) Feuerwehrgerätehaus im OT Ewersbach – Türschließenanlage  
Nachdem der Lieferant der Schließenanlage seine Termine zur Instandsetzung wiederholt nicht wahrgenommen habe, seien durch den Hersteller der Technik eigene Monteure nach Ewersbach entsandt und die notwendigen Arbeiten ausgeführt worden. Von wenigen Kleinereinstellungen und einem dementsprechenden Erfordernis der Nachjustierung abgesehen, funktioniere die Anlage nunmehr endlich reibungslos.
- 1b13) Kompensationsmaßnahmen zu Bebauungsplänen  
Wie bereits in vorangegangenen Sitzungen berichtet, sei die Gemeinde Dietzhölztal von Seiten des Lahn-Dill-Kreises dazu aufgefordert worden, den Sachstand der Umsetzung der aus den Bebauungsplänen resultierenden Kompensationsmaßnahmen darzulegen. Wie man der Kreisbehörde daraufhin mitgeteilt habe, seien die im Zusammenhang mit den Bauleitplanungen „Freizeitanlage Hammerweiher“, „Jahnstraße“ sowie „Am Helgenstück“ stehenden Maßnahmen bislang noch nicht umgesetzt worden. Darüber hinaus seien weitere Kompensationen dann unterblieben, wenn ein Bebauungsplan nicht zur Aufschließung des entsprechenden Gebiets geführt habe. Wie Bürgermeister Thomas weiter ausführte, werde nunmehr zunächst die Stellungnahme der Fachbehörde abgewartet.

- 1b14) Breitbandausbau im Kreis- und Gemeindegebiet  
Nachdem in der Gemeinde Bischoffen unlängst der Spatenstich für einen flächendeckenden Ausbau des Breitbandnetzes im Lahn-Dill-Kreis erfolgt sei, habe – so Bürgermeister Thomas im Rahmen seiner Berichterstattung – eine Pressemitteilung der Bundesregierung über die Verabschiedung der sog. „Digitalen Agenda“ für Verwirrung gesorgt. Die Bürgermeister der kreisangehörigen Kommunen seien sich indes mit den Spitzenverbänden einig darin, dass dieses Programm, dessen Umsetzung vermutlich erst nach einigen Jahren greife, wenig Substanz und Qualität biete.  
Damit verbleibe es auch weiterhin bei der auf Kreisebene beschlossenen Zusammenarbeit. Das Unternehmen, welches die Kabelverlegung derzeit ausführe, komme nach eigenen Angaben gut mit den Arbeiten voran, so dass die Maßnahme auch in Dietzhöhlztal voraussichtlich zeitgerecht abgeschlossen werden könne.
- 1b15) Veräußerung von Altfahrzeugen oder Gerätschaften des Bauhofes  
Wie Bürgermeister Thomas berichtete, habe der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 08.09.2014 einen Grundsatzbeschluss gefasst, demzufolge Altfahrzeuge oder entsprechende Gerätschaften des Bauhofs nur noch an Gewerbetreibende bzw. Verwertungsgesellschaften abzugeben seien. Einer bei dem Hessischen Städte- und Gemeindebund vorab eingeholten Rechtsauskunft zufolge, sei nur bei entsprechender Verfahrensweise sicher zu stellen, dass eine Gewährleistung gegenüber dem Käufer ausgeschlossen bleibe.
- 1b16) Brandschutz-Gefahrenverhütungsschau an der Sporthalle Hammerweiher  
Bürgermeister Thomas berichtete darüber, dass am 26.08.2014 eine Brandschutzgefahrenverhütungsschau in der Sporthalle am Hammerweiher durchgeführt worden sei. Durch die Sachverständigen der dem Lahn-Dill-Kreis zugehörigen Fachbehörde seien dabei lediglich in geringem Umfang Hinweise auf Mängel gegeben worden, um deren Behebung man sich bereits kümmere.
- 1b17) Busandienung Haiger – Dietzhöhlztal  
Bürgermeister Thomas legte dar, dass aufgrund von verschiedentlichen Nachfragen hinsichtlich eines möglichen Busverkehrs auf der Strecke Haiger – Dietzhöhlztal ein Auskunftersuchen an die Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH (VLDW) gerichtet worden sei. Mit einem am 10.09.2014 eingegangenen Antwortschreiben, habe die Verkehrsgesellschaft daraufhin mitgeteilt, dass pro Fahrtenpaar mit einem kostenmäßigen Eigenanteil der Gemeinde Dietzhöhlztal in Höhe von jährlich 7.500,00 EURO gerechnet werden müsse.
- 1b18) Windkraftvorhaben Rittershausen  
Hinsichtlich der beabsichtigten Errichtung von Windkraftanlagen auf Flächen der Haubergsgenossenschaft Rittershausen-Langenbach, habe am 08.09.2014 ein erster Erörterungstermin der zuständigen Fach- und Naturschutzbehörden bei dem für die Genehmigungserteilung zuständigen RP Gießen stattgefunden. Im Ergebnis dessen lasse die Firma Renertec nun zunächst eine Machbarkeitsstudie zum Gebietsschutz erstellen, die einer Ermittlung der Erfolgsaussichten des Vorhabens diene. Der bei dem Termin ebenfalls anwesende Bürgermeister habe die unterstützende Haltung der Gemeinde Dietzhöhlztal zum Ausdruck gebracht.
- 1b19) Rothaarsteig-Wanderung am 03.10.2014

Bürgermeister Thomas teilte mit, dass die Gemeinde Dietzhölztal am 03.10.2014 als Ausrichter des diesjährigen Rothaarsteig-Wandertages für die hessische Region fungiere. Zugleich warb der Bürgermeister darum, sich als Helfer oder Helfer für die Veranstaltung zur Verfügung zu stellen.

- 1b20) Kinderspielplätze „Am Sasenberg“ und „Talstraße“  
Wie Bürgermeister Thomas im weiteren Verlauf seiner Berichterstattungen bekannt gab, sei der Spielplatz „Am Sasenberg“, OT Ewersbach, mit neuen Spielgeräten bestückt worden.  
Eine grundhafte Erneuerung habe zudem die Spielplatzfläche in der „Talstraße“, OT Steinbrücken, erfahren, auf der neben neuen Spielgeräten auch eine den Nutzungsanforderungen entsprechende Zaunanlage installiert worden sei.
- 1b21) Berechtigungsverwaltung im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen  
Lt. Mitteilung des Bürgermeisters, sei das im Bereich des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens zum Einsatz kommende DV-Programm „NewSystem Kommunal“ am 13.08.2014 durch einen Mitarbeiter des Unternehmens Infoma Software Consulting GmbH im Hinblick auf die darin integrierte Berechtigungsverwaltung (Benutzerrollen) überarbeitet worden. Durch die im Zusammenwirken mit den gemeindlichen Benutzern des Fachbereichs 2 erfolgte Anpassung, seien nunmehr auch die in der 170. Vergleichenden Prüfung des Landesrechnungshofes diesbezüglich angemahnten Vorgaben erfüllt.
- 1b22) Fachmarktzentrum im Gewerbegebiet „In der Heg II“  
Bürgermeister Thomas gab bekannt, dass die als Investor für die Errichtung eines Fachmarktzentums im Gewerbegebiet „In der Heg II“, OT Ewersbach, aufgetretene Gaschler Projektplanungs GmbH mit Schreiben vom 15.09.2014 von der innerhalb des Kaufvertrags über die Gewerbeflächen enthaltenen Rücktrittsoption Gebrauch gemacht habe.

Nachfragen zum Bericht des Vorsitzenden der Gemeindevertretung sowie den Mitteilungen des Bürgermeisters wurden keine gestellt.

## **2. BGV A3 Prüfungen für die Flutlichtanlagen der Sportplätze** **hier: Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Vorgriff auf den** **1. Nachtragshaushalt 2014**

Vorsitzender Scholl rief den zur Beratung und Entscheidung anstehenden Gegenstand unter Bezugnahme auf die den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern diesbezüglich vorab zugegangene Beschlussvorlage auf.

Für den Haupt- und Finanzausschuss berichtete daraufhin dessen Vorsitzender Kreck, dass man sich in der Sitzung am 15.09.2015 einstimmig für eine Bereitstellung der zur Prüfung und Überarbeitung der Flutlichtanlagen vorgesehenen Haushaltsmittel ausgesprochen habe.

Auf eine in gleicher Weise einstimmig gefasste Beschlussempfehlung durch den Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften, konnte auch Vorsitzender Kaufmann in seiner Berichterstattung aus der Sitzung vom 16.09.2014 verweisen.

In der sodann ohne weitere Aussprache vorgenommenen Abstimmung, beschloss die Gemeindevertretung ebenfalls einstimmig, die für eine Prüfung der auf den Sportplätzen vorhandenen Flutlichtanlagen nach BGV A3 sowie deren notwendiger Überarbeitung

Haushaltsmittel nach der folgenden Kostenzusammenstellung in den 1. Nachtragshaushalt 2014 einzustellen:

OT Ewersbach	598,57 EURO Prüfung + ca. 500,00 EURO Ersatzteile
OT Mandeln	454,58 EURO Prüfung + ca. 500,00 EURO Ersatzteile
OT Steinbrücken	454,58 EURO Prüfung + ca. 500,00 EURO Ersatzteile

Zugleich wurde dem Gemeindevorstand eine Verwendung der Mittel im Vorgriff auf die Haushaltsermächtigung zugestanden.

**3. Austausch der Straßenbeleuchtung an den Radwegen von NAV auf LED**  
**hier: Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Vorgriff auf den**  
**1. Nachtragshaushalt 2014**

Auf die den Mitgliedern der Gemeindevertretung vorab zugegangene Beschlussvorlage wurde verwiesen.

Bürgermeister Thomas führte hierzu aus, dass mit Einsparungen in Höhe von jährlich voraussichtlich 8.000,00 EURO – bei einem Wechsel aller rund 90 Leuchten entlang der Radwege – bereits ein erheblicher Effekt zu erzielen sei. Die kostenmäßigen Auswirkungen eines vollständigen Austauschs im Gesamtgebiet der Gemeinde würden derzeit noch ermittelt. In die diesbezüglichen Überlegungen mit einzubeziehen sei auch eine auf wenige Stunden beschränkte Nachtabschaltung der Straßenlampen.

Wie die beiden Ausschussvorsitzenden Kreck und Kaufmann hinsichtlich einer Vorbefassung in den Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses (15.09.2014) und des Ausschusses für Umwelt, Bau und Liegenschaften (16.09.2014) mitteilten, habe man sich dort jeweils einstimmig für eine Durchführung der Maßnahme ausgesprochen.

Nachdem Vorsitzender Scholl den Beratungsgegenstand daraufhin zur Abstimmung gestellt hatte, beschloss die Gemeindevertretung einstimmig, die für einen möglichst zeitnahen Austausch der Straßenbeleuchtung entlang der Radwege – Umrüstung von NAV auf LED – benötigten Mittel in Höhe von 13.000,00 EURO im Vorgriff auf den 1. Nachtragshaushalt des Jahres 2014 bereit zu stellen.

**4. Erneuerung RÜ7, Wasserleitung u. Bachverrohrung in der Brückenstraße, OT Ew.**  
**hier: Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Vorgriff auf den**  
**1. Nachtragshaushalt 2014**

Nachdem Vorsitzender Scholl die Beratungen zum Tagesordnungspunkt unter Hinweis auf die Beschlussvorlage eröffnet hatte, führte Bürgermeister Thomas aus, dass der Haushalt des laufenden Jahres bislang lediglich 150.000,00 EURO aus Investitionen für die beabsichtigte Erneuerung des RÜ7 enthalte. Nicht zuletzt auch wegen des im Verbund mit den Arbeiten am Regenüberlauf ebenfalls zur Ausführung kommenden Austauschs der Wasserleitung und der Bachverrohrung, werde nun eine Erhöhung des ursprünglichen Haushaltsansatzes erforderlich.

Es berichtete daraufhin der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Kreck, dass man sich innerhalb des Gremiums – nach intensiver Aussprache, angesichts eines nun deutlich erhöhten Finanzmittelbedarfs – letztlich einstimmig darauf verständigt habe, der Gemeindevertretung eine Bereitstellung der zusätzlichen Haushaltsmittel im 1. Nachtragshaushalt 2014 zu empfehlen.

Im Ergebnis einer eingehenden Erörterung des Sachverhalts, so Vorsitzender Kaufmann, habe sich auch der Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften

einstimmig für eine Mittelbereitstellung im Rahmen des Nachtragshaushalts ausgesprochen.

In der danach erfolgenden Abstimmung beschloss die Gemeindevertretung einstimmig, die für den Abbruch und den Neubau des RÜ7 – einschließlich des in einem Teilabschnitt der Brückenstraße vorgesehenen Austauschs der Wasserleitung und der Bachverrohrung – zusätzlich benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 80.000,00 EURO in den 1. Nachtragshaushalt 2014 einzustellen und eine weitere Maßnahmenfinanzierung daneben aus bislang für die Kanalunterhaltung vorgesehenen Mitteln in Höhe von 76.000,00 EURO vorzunehmen.

**5. Erneuerung der Wasserleitung zw. Auweg / Am Sasenberg**  
**hier: Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Vorgriff auf den**  
**1. Nachtragshaushalt 2014**

Auf die sämtlichen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern mit der Ladung zur Sitzung vorab zugegangene Beschlussvorlage über den Austausch eines weiteren Abschnitts der in der Brückenstraße, OT Ewersbach, verlegten Wasserleitung wurde verwiesen.

Bürgermeister Thomas erläuterte, dass die derzeit noch vorhandene Versorgungsleitung derart stark inkrustiert sei, dass sich hieraus eine erhebliche Querschnittsverengung ergebe. Ein Austausch werde daher unumgänglich.

Der Haupt- und Finanzausschuss sowie der Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften hatten sich in ihren letztwöchigen Sitzungen ebenfalls bereits mit der Angelegenheit befasst und dabei – in jeweils einstimmiger Beschlussfassung – eine Mittelbereitstellung für die Durchführung der Tiefbauarbeiten empfohlen.

In ihrem abschließenden Votum beschloss die Gemeindevertretung daraufhin einstimmig, für die auf einer ca. 32 m umfassenden Teilstrecke vorgesehene Erneuerung der Wasserleitung in der Brückenstraße, OT Ewersbach, 12.000,00 EURO in den Nachtragshaushalt 2014 neu einzustellen.

**6. Sicherung des Grundschulstandorts Rittershausen**

Nach der durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herrn Scholl, eingangs erfolgten Erteilung des Worts an Frau Holighaus, führte diese aus, dass sich der Ausschuss für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales, in seiner unter ihrer Leitung als Vorsitzende stehenden Zusammenkunft am 17.09.2014, eingehend mit dem weiteren Fortbestand der Grundschule am Standort Rittershausen auseinander gesetzt habe.

Dabei ebenfalls zugegen gewesen, seien Herr Dr. Michael Jung (Staatl. Schulamt Weilburg), Frau Petra Feriduni-Feldmann (Schulabteilung des Lahn-Dill-Kreises), Herr Dietmar Weber (St. Elisabeth-Verein), Frau Schulleiterin Irene Hermann sowie die beiden Elternvertreter Alexandra Meddeb und Patrick Noriega.

Als ebenso bedeutsam wie problematisch für einen Erhalt der Grundschule erweise sich die verbindliche Anmeldung einer Anzahl von mindestens 26 Schülerinnen und Schülern zum Stichtag 15.12.2014. Da es für das kommende Schuljahr – nach derzeitigem Stand – somit an zumindest vier weiteren Anmeldungen aus den anderen Ortsteilen (Antragskinder) mangle, sei beabsichtigt, das pädagogische Angebot durch die Einrichtung einer Nachmittagsbetreuung zu erweitern und den Standort damit für einen breiteren Kreis der Elternschaft attraktiv zu gestalten.



Dass dieses Angebot durchaus auf ein entsprechendes Interesse stoße, zeige schon der Umstand, dass bislang 13 Anmeldungen für eine weitere Betreuung nach Ende des regulären Schulunterrichts vorgenommen worden seien.

Die Finanzierung der Maßnahme erfolge – neben einem Eigenanteil der Eltern – durch das Land Hessen, den Lahn-Dill-Kreis und die Gemeinde Dietzhöhlztal.

Im Ergebnis seiner in vorgenannter Sitzung bereits erfolgten Beratungen, habe der Ausschuss für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales daher einstimmig beschlossen, der Gemeindevertretung eine Aufnahme des gemeindlichen Finanzierungsanteils in Höhe von 9.000,00 EURO in den Haushaltsplan 2015 anzuempfehlen.

Gemeindevertreter Kreck bezeichnete den Erhalt der Grundschulen und das Angebot einer Nachmittagsbetreuung als Investition in die Zukunft der Kinder und zugleich wichtigen Standortfaktor für das heimische Gemeinwesen. Darüber hinaus sei in der Trägerschaft des St. Elisabeth-Vereins eine qualitativ sehr gute Nachmittagsbetreuung gewährleistet.

Gemeindevertreterin Benner merkte an, dass es wohl kaum mehr möglich sei, den Schulstandort nach einmal erfolgter Aufgabe wieder zu beleben. Für den Erhalt des Schulstandortes Rittershausen spreche des Weiteren, dass es in wenigen Jahren – wie anhand der Geburtenzahlen ersichtlich – wieder zu einer Erhöhung der Schülerzahlen komme. Des Weiteren übersteige die Nachfrage nach einer Nachmittagsbetreuung bereits das heutige Angebot und sei daher in absehbarer Zeit ggf. auch auf den OT Mandeln auszuweiten.

Gemeindevertreter Knittel wies abschließend auf die durch Herrn Bürgermeister Thomas und Herrn Dietmar Weber (St. Elisabeth-Verein) mit großem Engagement in der Sache geleistete Vorarbeit hin.

Danach beschloss die Gemeindevertretung einstimmig, den für die Einrichtung einer Nachmittagsbetreuung am Grundschulstandort Rittershausen erforderlichen Finanzierungsanteil der Gemeinde Dietzhöhlztal in Höhe von 9.000,00 EURO in den Haushaltsplan des Jahres 2015 aufzunehmen.

## **7. Resolution zum Erhalt des Unternehmens Omnical am Standort Ewersbach**

Eingangs der Beratungen über die Verabschiedung einer Resolution zum Erhalt des Unternehmens Omnical an seinem Standort im OT Ewersbach, wies Vorsitzender Scholl nochmals darauf hin, dass es sich um einen gemeinsamen Antrag sämtlicher Fraktionen in der Gemeindevertretung handle.

Wie Gemeindevertreter Kaufmann als stellvertretender Vorsitzender der SPD-Fraktion daraufhin ausführte, handle es sich bei Omnical um einen alteingesessenen Betrieb mit umfangreichen Erfahrungen im Kessel- und Apparatebau. Angesichts dessen gegenwärtiger Situation gelte es nun, sich intensiv um einen Erhalt sämtlicher Arbeits- und Ausbildungsplätze zu bemühen. Zu verhindern sei damit zugleich auch eine Abwanderung zumeist jüngerer Bevölkerungsteile, welche sich infolge einer evtl. Freistellung anderswo um eine Stelle bemühen müssten. Ebenso erinnerte Gemeindevertreter Kaufmann auch an die zahlreichen Handwerksbetriebe, deren Auftragslage mittel- oder unmittelbar mit einem Fortbestand des Unternehmens Omnical in Zusammenhang stehe.

In einem weiteren Wortbeitrag legte der Vorsitzender der CDU-Fraktion, Herr Kreck, dar, dass Politik auch in wirtschaftlichen Dingen einiges bewegen könne. In diesem Sinne sei dem Unternehmen oder möglichen Investoren jegliche Hilfe von Seiten der Gemeinde

Dietzhölztal anzubieten, die einem Erhalt des Betriebsstandortes diene. Denn letztlich ginge es hierbei um die wirtschaftliche Existenz zahlreicher im Gemeindegebiet beheimateter Familien. Als günstige Standortfaktoren führte Herr Kreck das Vorhandensein qualifizierter Arbeitskräfte und einen niedrigen Gewerbesteuerhebesatz an. Zudem sei Omnical seit jeher ein wesentlicher Bestandteil des Ortsteils Ewersbach.

In ihrer abschließenden Beschlussfassung, verabschiedete die Gemeindevertretung sodann einstimmig den im Wortlaut vorliegenden Resolutionstext und eine entsprechende Weiterleitung an die Geschäftsführung sowie den Betriebsrat des Unternehmens Omnical Kessel- und Apparatebau GmbH.

## **8. Verschiedenes**

### **a) Mittelbereitstellung für die Sanierung des Sportplatzes im OT Steinbrücken**

In seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses führte Gemeindevertreter Kreck hinsichtlich der im Verlauf der Ausschusssitzung am 15.09.2014 erfolgten Beschlussfassung über eine weitere Freigabe von Haushaltsmitteln zur Bezuschussung der Sportplatzsanierung im OT Steinbrücken nochmals klarstellend aus, dass die Aufhebung des im Haushaltsplan 2014 angebrachten Sperrvermerks gegenwärtig lediglich bis zu einer Gesamtsumme von 400.000,00 EURO erfolgt sei. Gegenüber dem Mittelansatz verbleibe somit ein Restbetrag in Höhe von 30.000,00 EURO, über dessen Freigabe der Haupt- und Finanzausschuss im Bedarfsfalle ggf. noch zu entscheiden habe.

### **b) Zustand des Spielplatzes „Ringstraße“, OT Mandeln**

Gemeindevertreterin Benner wies auf den überaus schlechten Zustand hin, in dem sich die dem Kinderspielplatz in der Ringstraße, OT Mandeln, zugehörigen Spielgeräte befänden. Ebenso sei bereits darauf hingewiesen worden, dass die Fläche, aufgrund der von einem der Nachbargrundstücke weiterhin stattfindenden Einleitung von Oberflächenwasser, zunehmend versumpfe.

Durch Bürgermeister Thomas wurde eine zeitnahe Überprüfung des Sachverhalts zugesagt.

### **c) Weiterbestand des Arznotrufs im Lahn-Dill-Kreis**

Gemeindevertreter Kreck teilte mit, dass die von Seiten der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen (KVH) beabsichtigte Abschaffung des derzeit noch in die Leitstelle des Lahn-Dill-Kreises integrierten Arznotrufs in der am 06.10.2014 stattfindenden Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses thematisiert werde. Darüber hinaus vertrat er die Auffassung, dass die Verabschiedung einer dies betreffenden Resolution durch die Gemeindevertretung momentan noch nicht angezeigt sei, um die zwischen den Vertretern des Kreises und der KVH laufenden Verhandlungen nicht zu unterminieren.

### **d) Parksituation im Bereich des Rathauses, OT Ewersbach**

Gemeindevertreter Heintz fragte an, ob durch die Zulassung des Gehwegparkens – Zeichen 315 StVO und entsprechende Farbmarkierungen – unter Umständen eine Verbesserung der Situation des ruhenden Verkehrs entlang der Hauptstraße (L1571, OT Ewersbach – nahe Rathaus) zu erreichen sei.

Bürgermeister Thomas beauftragte dies damit, dass man beabsichtige, die dahingehend in Erwägung zu ziehenden Maßnahmen, so z.B. auch die Einrichtung

einer parkscheinpflichtigen Zone, im Einvernehmen mit Hessen-Mobil und der Kreisverkehrsbehörde sowie unter Beteiligung der Anwohnerschaft zu prüfen.

**e) Sitzgelegenheiten in den Friedhofshallen**

Da es bei Bestattungen oftmals an einer ausreichenden Anzahl von Sitzgelegenheiten mangle, bat Gemeindevertreter Kreck darum, die einzelnen Friedhofshallen zusätzlich mit einigen Stapelstühlen zu bestücken.

**f) Auswertung der Geschwindigkeitsanzeigetafeln**

Gemeindevertreter Kreck fragte an, ob die nach erfolgter Anschaffung nunmehr in größerer Anzahl im Verkehrsraum der Gemeinde Dietzhöztal eingesetzten Geschwindigkeitsanzeigesysteme bereits Erkenntnisse über das Verkehrsverhalten an den jeweiligen Straßenstellen erbracht hätten.

Bürgermeister Thomas gab hierzu an, dass von der bestehenden Möglichkeit einer entsprechenden Erhebung Gebrauch gemacht werde, es bislang aber noch nicht zu einer statistischen Aufbereitung des Datenmaterials gekommen sei.

**g) Niederschriften der Ausschusssitzungen**

Gemeindevertreter Kreck bemängelte, dass die Niederschriften über den Verlauf der letztwöchigen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (15.09.2014) sowie des Ausschusses für Umwelt, Bau und Liegenschaften (16.09.2014) den jeweiligen Ausschussvorsitzenden, zur Unterstützung deren Berichterstattung, nicht bis zum Beginn der laufenden Gemeindevertreterversammlung im Entwurf vorgelegt worden seien.

**h) Zustand der Verkehrsfläche „Ebachstraße“, OT Mandeln**

Gemeindevertreterin Benner wies auf den unverändert schlechten Zustand der im Wochenendhausgebiet des OT Mandeln befindlichen „Ebachstraße“ hin, und regte die Vornahme von Ausbesserungsarbeiten an.

Bürgermeister Thomas legte diesbezüglich dar, dass im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel durchgängig Instandsetzungen an den Gemeindestraßen in den einzelnen Ortsteilen durchgeführt würden. Im Hinblick darauf werde man die genannte Verkehrsfläche ebenso nochmals einer Begutachtung unterziehen.

**i) Brunnenanlage am „Alten Rathaus“, OT Rittershausen**

Gemeindevertreter Mohaupt machte darauf aufmerksam, dass die gemeindeeigene Brunnenanlage in der Ortsstraße – OT Rittershausen, nahe des „Alten Rathauses“ – bereits seit geraumer Zeit nicht mehr in Betrieb sei.

**k) Radwegebeschilderung zw. den OT Ewersbach und Rittershausen**

Da die entlang der L1571, im Streckenabschnitt zwischen den beiden Ortsteilen Ewersbach und Rittershausen, einstmals angebrachte Radwegebeschilderung nicht mehr im bisherigen Umfang vorhanden sei, erkundigte sich Gemeindevertreter Mohaupt ob des Verbleibs der Verkehrszeichen.

In diesem Zusammenhang wies Gemeindevertreter Braun darauf hin, dass eines der Schilder unlängst bei einem Verkehrsunfall beschädigt worden sei.

## **I) Eingaben der TSG Mandeln bzgl. Sportplatzsanierung**

In einer Anfrage nahm die Gemeindevertreterin Holighaus Bezug auf zwei Eingaben der TSG Mandeln, deren Beantwortung hinsichtlich einer evtl. Sanierung des Sportgeländes im OT Mandeln bislang noch ausstehe.

Gemeindevertreter Kreck schlug diesbezüglich vor, die Angelegenheit anlässlich einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales – unter Beiladung von Vertretern des Sportvereins – nochmals eingehender zu thematisieren.

Auf Nachfrage erfolgten darüber hinaus keine weiteren Wortmeldungen mehr, so dass Vorsitzender Scholl die Sitzung beendete.

Vorsitzender

Schriftführer